

Erster „Poom“ im Kampfkunstverein Cheong Do

12.05.2016 Sport



Großmeister Seun Eun Chae, Kim My Pham, Andreas Marx, Ann Kathrin Marx, Großmeister Stephan Schöber (v.l.n.r.). Foto: privat

12jährige besteht Prüfung zum „1. Poom“ im Taekwondo

Von den beiden Großmeistern des Kampfkunstvereins Cheong Do, Stephan Schöber und Sonja Friedrich, beide 5. Dan Taekwondo, persönlich trainiert, bestanden Ann-Kathrin Marx und Kim My Pham beide, nach 10 Kup-Prüfungen zu den einzelnen verschiedenen bunten Gürteln im Taekwondo, nun auch ihre Prüfung zum 1. Poom /1. Dan, dem schwarzen Gürtel im Taekwondo.

Aber, warum denn „1. Poom“ und nicht 1. Dan? Was hat es denn damit auf sich?

Nun, die Antwort ist relativ einfach wie schwierig: Ann-Kathrin Marx ist 12 Jahre alt! Nach dem Regelwerk der Deutschen Taekwondo-Union (DTU) wird der Dan (= schwarzer Gürtel im Taekwondo) bei Kindern und Jugendlichen unter 15 Jahren als „Poom“ bezeichnet. Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren, die diese Prüfung bestanden haben tragen noch keinen komplett schwarzen Gürtel, sondern einen schwarz-roten Gürtel.

Um so beeindruckender das Outfit bei offiziellen „Poomsae-/Formen-Turnieren“: Statt des weißen Dobok (Trainings-/Kampfanzug) mit schwarzem Revers trägt Ann-Kathrin Marx einen Dobok mit roter Hose, weißem Oberteil und einem rot-schwarzen Gürtel. Hierbei beeindruckt sowohl das Alter der Poom-Trägerin als auch die Farben, die im Wettkampf schon von weitem sichtbar sind: Hallo, hier kommt eine Jungmeisterin. Im normalen Vereinstraining trägt sie, wie die anderen Dan-Träger auch, einen weißen Dobok, dieser allerdings mit einem rot-schwarzen Revers und dem rot-schwarzen Gürtel. Ann Kathrin Marx hat bereits im Alter von 5 ¾ Jahren mit der Kampfsportart Taekwondo angefangen. Für den Kampfkunstverein Cheong Do ist es der erste 1. Poom. Ann-Kathrin Marx ist damit die jüngste Taekwondoka im Verein, die eine Poom-Prüfung bestanden hat.

Gleichermaßen beeindruckend, aber in den Farben weiß und schwarz, bestand auch die wettkämpferfahrene und äußerst erfolgreiche Taekwondoka des Kampfkunstvereins Cheong Do, Kim My Pham ihre Prüfung zum 1. Dan. Da Kim My Pham bereits 16 Jahre alt ist, darf sie den weißen Dobok mit schwarzem Revers und den schwarzen Gürtel der Erwachsenen tragen. Kim My Pham ist bereits die vierte Jugendliche im Kampfkunstverein Cheong Do, die im Alter zwischen 16 und 18 Jahren die 1. Prüfung zum schwarzen Gürtel bestand.

Auf die Taekwondo-Dan-Prüfung haben sich die beiden Mädels über ein Jahr lang vorbereitet und zusätzlich ihr Training in den letzten Monaten davor nochmals intensiviert. Kraftraubende Trainingseinheiten mit den beiden Großmeistern des Vereins und zahlreiche Zusatztrainings und Seminare an Wochenenden hatten sie zu absolvieren. Während der Taekwondo-Dan-Prüfung waren die Prüfungsfächer Grundtechniken, Poomsae, der Formenlauf im Taekwondo, Einschrittkampf, Selbstverteidigung, Kampftechniken, Theorie, Vollkontaktkampf und jeweils drei Bruchtests erfolgreich durchzustehen. Der Lohn der Mühen war der erfolgreiche Abschluss der 1. Poom-/ 1. Dan-Prüfung und damit das Erreichen des ersten „Lehrer / Meisterschüler – Grades“ im Taekwondo. Der Kampfkunstverein ist stolz auf seine beiden jüngsten neuen 1. Poom-/ 1. Dan-Trägerinnen, ist es doch wieder einmal ein Zeichen von besonderer Qualität im Verein.

Informationen über das Taekwondo und die anderen Kampfsportarten, die im Kampfkunstverein trainiert werden sind der Homepage des Vereins zu entnehmen mit dem Link: www.cheongdo.de